bürgermeisterin election edition 2015

What about ju?

IMPRESSUM

What about JU?
bürgermeisterin election edition 2015

Herausgeber
Junge Union Kaarst
Matthias-Claudius-Straße 26a
41564 Kaarst

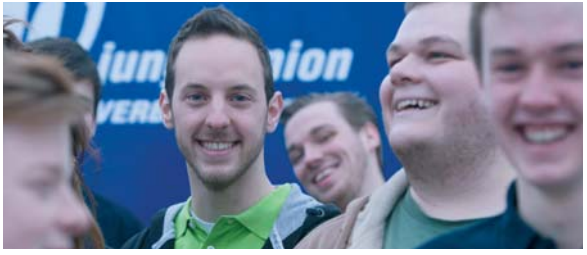
V.i.S.d.P.
Sven Ladeck *als JU-Vorsitzender*

Auflage
2500 Stück

Internet
www.ju-kaarst.de
www.facebook.de/jukaarst

junge union
STADTVERBAND KAARST

Hallo zusammen!



Sven Ladeck - Vorsitzender der JU Kaarst

Die „What about JU?“ kennt ihr vielleicht schon aus der Vergangenheit als kleinen Info-Flyer oder sogar aus dem letzten Jahr, als die Kommunalwahl stattgefunden hat. Nun steht auch in diesem Jahr eine für unsere Stadt und auch die Kaarster Jugend wichtige Wahl an!

Aus diesem Anlass haltet ihr eine Sonderausgabe in den Händen: die ***bürgermeisterin election edition 2015***

Die Jugend ist nach der letzten Kommunalwahl dank Euch mit den fünf Ratsmitgliedern Nadine Graber, Daniel Schröder, Stefan Schwengers, Lars Christoph und mir aus den Reihen der Jungen Union gut vertreten. Somit stellt die CDU auch mit weitem Abstand das jüngste Team im Stadtrat. Jetzt gilt es, diesen Kurs weiterzufahren und gemeinsam eine Bürgermeisterin zu wählen, die offen für Jugendpolitik ist. Wir wollen euch daher auf den folgenden Seiten insbesondere die Nachfolgerin von unserem Bürgermeister Franz-Josef Moormann vorstellen.

So unterstützt die Junge Union Kaarst selbstverständlich Frau Dr. Ulrike Nienhaus, die Beste für Kaarst und die Jugend! Aber wie funktioniert nun die Bürgermeisterwahl? Das erfahrt Ihr auch in dieser Ausgabe. Bei der Bürgermeisterwahl kann jeder Kaarster Bürger ab 16 Jahre seine Stimme abgeben!

Ich wünsche Euch nun viel Spaß beim Lesen, und nicht vergessen: Am 13.September 2015 ist Wahltag – und dieser wird auch über die Zukunft der Jugend in Kaarst entscheiden!

Herzliche Grüße,

Euer

Sven

Liebe Leute, guten Tag miteinander!

Zum Glück machen sich unsere jungen Leute eigene Gedanken. Sie sehen die Welt mit ihren Augen. Sie suchen ihre Informa-tionsquellen und Netzwerke aus, sind wählerisch und entscheidungsfreudig. Auch ihre Werte und Ziele bestimmen sie, probieren aus, provozieren, bewegen sich munter und locker in einer Welt, die uns Älteren manchmal Sorgen bereitet.

Fit für die Zukunft: Ich bin überzeugt, Ihr Jüngeren habt das Potential und die Voraussetzungen, die gesellschaftlichen Anliegen zu verstehen und dem Gemeinwohl Bahn zu brechen. Gut so!

Manches Mal stehen große Fragen im Raum: Globalisierung, Gerechtigkeit, ethische und religiöse Orientierung, Generationenvertrag. Viele junge Menschen antworten darauf, indem sie Zeiten im Ausland verbringen, Orientierungsphasen in ihren Lebenslauf einbauen.

Oft zeigt sich aber auch: Was vor Ort geschieht, ist wichtig. Der lokale Bezug zieht, wir stellen eine hohe Identifikation mit der eigenen Schule, der Clique, dem Sportverein, der Heimatstadt fest.

Für unsere Bürgerschaft ist es sehr wichtig, anerkannt zu sein bei den jungen Menschen, von denen viele mit Engagement mitgestalten am lokalen Gemeinwesen.

Unsere Stadt Kaarst will junge Menschen ansprechen. Darum sind uns die Kitas und die Schulen so wichtig. Unsere Kinder sollen Lern- und Lebensräume vorfinden, die einladen, sich selbst auf den Weg zu machen, Gemeinschaft zu entdecken, sich einzufinden und einzubinden in eine offene und tolerante Gesellschaft.

Viel Geld haben wir eingesetzt, Kitas neu zu bauen oder zu erweitern.

Die Schullandschaft ist im Umbruch. Wir wollen eine gute Gesamtschule in Büttgen aufbauen, die Realschule Kaarst, das AEG und das GBG fit halten und stärken. Ausstattung und Cafeterias sollen das Leben und Lernen angenehm machen. Schulen sollen Raum bieten, ganztags Angebote

zu unterbreiten; hier hat die Stadt mit guten Vereinen verlässliche Partner. Denn wir wollen doch nicht alles staatlich oder städtisch organisieren. Stadt soll Raum bieten, aber nicht alles „versorgen“. Da müssen wir schon selbst auch zupacken.

Mit großen neuen Spielplätzen machen wir Freizeitangebote, zum Beispiel in der Mitte von Vorst und an der Hubertusstrasse. Stadtranderholung ist klasse. So unterstützen wir junge Familien.

Mit der Arbeit der Jugendverbände, den kirchlichen Angeboten, den Jungschützen, unserer Jugendfeuerwehr, dem Bebop, der Insel, dem JC Holzbüttgen haben wir Angebote, die unseren jungen Menschen Bezugspunkte bieten für Aktivitäten vieler Art in kreativer und sozialer Hinsicht. Bei uns in Kaarst gibt es Theater und Kabarett, Ausstellungen und Musik für junge Leute, einfach ein reichhaltiges Angebot. Wer mitmachen will, findet Auswahl.

In unseren Orten sind die Sportvereine bestens unterwegs, sie nehmen gern junge Menschen auf. Auch neue und moderne Sportarten sind vertreten – für ganz viele ist etwas dabei. Mit der Stadtparkhalle und den neuen Kunstrasenplätzen ist Kaarst ganz weit vorn, hat echte Highlights gesetzt.

Natürlich müssen wir unsere Stadt dauernd weiter entwickeln. Dazu brauchen wir die Meinung und den Einsatz und Willen unserer jungen Generation. Es geht um unsere Stadtmitte, Orte und Events, eigentlich um alles, was eine dynamische Stadt mit Ausstrahlung braucht. Wir entwickeln unseren Internetauftritt und unsere Mitwirkung im sozialen Netz fort. Lebendige und gute Kommunikation ist notwendig. Ihr wisst damit umzugehen.

Herzliche Einladung an alle jungen Leute: Mitmachen in unserer Stadt, Meinung einbringen, engagieren.

Am 13. September 2015 wird gewählt. Wir wollen, dass junge Menschen mitmachen in der Politik und mitbestimmen über die Zukunft unserer Stadt.

Bringt Euch ein, geht unbedingt zur Wahl!

Wählen könnt Ihr am 13. September 2015 in Eurem Wahllokal. Ihr könnt aber auch schon vorher die Briefwahl nutzen: Ihr (alle ab 16 Jahren) werdet persönlich eine Wahlbenachrichtigung bekommen. Nehmt die Benachrichtigung und kommt kurz ins Rathaus.

Wählen ist nicht schwer, aber superwichtig.

Herzliche Grüße,

Unsere neue Bürgermeisterin

Kaarst gemeinsam entwickeln

von DR. ULRIKE NIENHAUS

„Haben die sich je gefragt, warum so wenige Leute zu ihren Scheißwahlen kommen? Und so langsam verstehe ich auch, warum sich kaum ein Lehrer mit solch lebensnahen Themen auseinander setzen mag.“

Das schrieb ein Lehrer, nachdem er vergeblich versucht hatte, mit seinen Schülern einmal Kommunalpolitik hautnah zu erleben. Und dabei auf Widerstand gestoßen war, obgleich doch die meisten Dinge öffentlich sind: Sitzungen, Wahlen und Rathäuser. So beschrieb es der Verein Politik zum Anfassen e.V..

Politik ist für viele von Euch nicht direkt erlebbar und wird häufig als wenig interessant abgetan: „Die machen doch, was sie wollen und schauen nicht auf uns und unsere Probleme“, kommt häufig als Argument.

Dabei ist Kommunalpolitik richtig spannend. Ich kann mein Umfeld und meine Umgebung mitgestalten und so an meiner eigenen Zukunft bauen. Ich bin dabei, wenn Entscheidungen getroffen werden und Projekte entstehen.

Aber warum ist dies wichtig?

Kaarst hat sich in den letzten Jahren wirtschaftlich, städtebaulich, aber auch im Bereich Sport und Kultur gut entwickelt. Auch für die Jugendlichen, also für Euch, ist vieles entstanden oder wurde verbessert. Aber wir müssen auch in die Zukunft schauen – nicht in die Glaskugel sondern ich möchte hören und erfahren, was Euch wichtig ist.

Ich möchte mit Euch gemeinsam unsere Stadt Kaarst ge-

stalten. Euer Engagement für die Sache und Eure Ideen, Vorstellungen und Wünsche – darum geht es mir.

Ich möchte junge Menschen in ihrem Einsatz und freiwilligem Engagement unterstützen. Mir geht es zuerst um die Menschen.

Schulangebote, Umweltschutz, Sport, Freizeit, Kultur und Events – es geht um Euch. Ich möchte mit Euch Neues ausprobieren. Kommt mit in die Ideen-Werkstatt, um Eure Visionen einzubringen. Bürgernähe, Transparenz und mehr direkte Informationen sind mir sehr wichtig. Dabei könnt Ihr mithelfen und mitgestalten; gemeinsam können wir Kaarst gestalten. Ich wünsche mir, dass Ihr Eure Chancen wahrnehmt und die Interessen klar formuliert. Ich möchte die Ideen aufnehmen und mit Euch ins Gespräch kommen.

Am 13. September 2015 heißt es: Wahltag.

Ab 16 Jahren könnt Ihr wählen gehen. Und was wird gewählt? In Kaarst geht es um die Nachfolge von unserem Bürgermeister Franz-Josef Moormann. Ich möchte seine Nachfolgerin werden – die erste Frau als Bürgermeisterin in der Stadt Kaarst. Hierfür bitte ich um Eure Stimme.

EURE KANDIDATIN

Dr. Ulrike Nienhaus, 59 Jahre, ist in Grefrath aufgewachsen und hat an der RWTH Aachen Geologie studiert und dort promoviert. Seit 1978 ist sie mit Heinz Nienhaus verheiratet und lebt seit dem Jahr 1980 in Kaarst.

Nach dem Studium hat sie zunächst in der freien Wirtschaft gearbeitet; davon nahezu zwei Jahre auf einer Auslandsbaustelle in Bagdad (Irak). Nach der Assistententätigkeit an der RWTH war sie an verschiedenen Stellen in der Landesverwaltung NRW – vor allem im Umweltbereich – tätig. Seit 2011 leitet sie die Abteilung Umwelt und Arbeitsschutz bei der Bezirksregierung in Düsseldorf.

www.ulrike-nienhaus.de

MEIN ZIEL:

Kaarst, die lebens- und liebenswerte Stadt!

Wichtige Themen für unsere zukünftige Arbeit sind:

- Kinderbetreuung ausbauen und ein vielfältiges Schulsystem erhalten
- Behutsame Stadtentwicklung mit einer Stärkung unserer Ortsteile
- Hilfe und Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylbewerber
- Bezahlbares Wohnen für Jung und Alt ermöglichen
- Demographischen Wandel gestalten
- Sport und Freizeit für alle Generationen bieten
- Verkehrsträgerübergreifende Mobilität: (Elektro-) Autos, ÖPNV, Radverkehr
- Kommunaler Klimaschutz und Reduzierung der Umweltbelastungen
- Bürgernahe und mittelstandsfreundliche Verwaltung
- Solide Finanzplanung

www.Kaarst-bleibt-vorn.de

Ich wähle Dr. Ulrike Nienhaus,

Sonja Hoster

... weil sie sich für die Ausbildung unserer Generation einsetzt.

Gigiola Bernadi

... weil sie das Potenzial der jungen Menschen erkennt.

Martin Lürken

... weil sie sich für Sport und Freizeitgestaltung in allen Stadtteilen einsetzt.

Lisa van Leendert

... weil sie sich für eine vielfältige Schullandschaft in Kaarst stark macht.

... weil Sie unser Schützenwesen wertschätzt.

Michael Kramann

Philipp Schmitz

... weil sie der Jugend zuhört und unsere Meinung ernst nimmt.

... weil Sie unsere Kindergärten fördert.

Lisa Breuer

Hans-Jürgen Petrauschke: Ein Rheinländer durch und durch

„Mein größter Wunsch ist, dass sich die Menschen im Rhein-Kreis Neuss wohl fühlen, die jungen Leute eine gute Ausbildung erhalten und anschließend einen sicheren Arbeitsplatz bekommen. Wir haben hier einen sicheren, attraktiven und sozial geprägten Standort. Unser schöner Rhein-Kreis Neuss mit seinen acht starken Städten und Gemeinden bietet hierfür und auch für die Freizeitaktivitäten die besten Möglichkeiten.“

Hans-Jürgen Petrauschke

Unser Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erblickte am 27. Mai 1956 erblickte er in Troisdorf im Rhein-Sieg-Kreis das Licht der Welt. Dort ging er zur Katholischen Volksschule Müllekoven und anschließend zum Städtischen Gymnasium am Altenforst. Hier machte er 1974 das Abitur. Nach dem Wehrdienst – inzwischen ist er Hauptmann der Reserve – studierte Hans-Jürgen Petrauschke ab dem Wintersemester 1976 Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. Im Jahr 1981 legte er das Erste Juristische Staatsexamen ab. Das Zweite Juristische Staatsexamen folgte unter anderem nach einem Ergänzungsstudium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer im März 1984.

„Die gute wirtschaftliche Lage im Kreis muss auch in Zukunft erhalten und weiter ausgebaut werden. Dazu gehört insbesondere der Erhalt und die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die wirtschaftfreundliche Grundhaltung hat bisher zu hervorragenden Ergebnissen geführt. Der Ausbau der Breitbandverbindung mit mindestens 100 MBit ist in dem Zusammenhang für mich ein wichtiges Ziel.“

Seit dem 9. Juli 1984 arbeitet Hans-Jürgen Petrauschke bei der Kreisverwaltung des jetzigen Rhein-Kreises Neuss, wobei er zunächst Leiter des Rechtsamts war, dann Jugend- und Sozialdezernent und von Juni 1996 an Kreisdirektor und damit Allgemeiner Vertreter des Landrats.

Bei der Kommunalwahl 2009 wählten ihn die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Kreis Neuss zum Landrat.

„Hier im Rhein Kreis Neuss fühlen sich die Menschen wohl. Das soll weiter so bleiben. Um seine Zukunft selbst bestimmen zu können, brauchen wir unser breit gefächertes schulisches Angebot, das jedem Kind eine optimale Förderung erlaubt – den schwächeren, aber auch den stärkereren. Neben den Chancen auf ein Studium gehören dazu auch die gut ausgestatteten Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss für die duale Ausbildung.“

Parallel zu seinem Studium war Hans-Jürgen Petrauschke in der Jugendarbeit bei der Katholischen Landjugendbe-

wegung tätig und auch Mitglied des Jugendwohlfahrtsausschusses der Stadt Troisdorf. Seit 1968 musiziert er im „Akkordeonorchester Müllekoven“.

Unser Landrat ist seit 1995 verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Grevenbroich. Er ist dort im Kirchenvorstand der Pfarre St. Georg Elfgen und als Vorsitzender des Freundeskreises des Klosters Langwaden tätig.

Neben seiner Aufgabe als Landrat des Rhein-Kreises Neuss ist Hans-Jürgen Petrauschke unter anderem Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftsförderer des Landes Nordrhein-Westfalen, Mitglied des Zweckverbands des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR), Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland, Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr des Landkreistags Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender des Regionalrats Düsseldorf.

„Alle meine Anstrengungen sind darauf gerichtet, dass jeder einzelne möglichst frei entscheiden kann, wie er sein Leben gestalten möchte.“

Soweit es seine Zeit zulässt, ist Hans-Jürgen Petrauschke sportlich aktiv als Jogger, leidenschaftlicher Radfahrer oder beim Bergwandern.

www.landrat-petrauschke.de

Danke für Euer Vertrauen!
Die JU ist mit 4 plus 1 im Rat der Stadt Kaarst vertreten.

Die Junge Union Kaarst ist seit der Kommunalwahl 2014 mit vier Mitgliedern für die CDU im Rat der Stadt Kaarst vertreten: Nadine Graber, Stefan Schwengers, Sven Ladeck und Daniel Schröder konnten ihre Direktmandate im Wahlbezirk gewinnen.

Betrachtet man es genau, sind es sogar fünf! Denn mit Lars Christoph war zum Zeitpunkt der Wahl ein fünfter Wahlkreiskandidat noch Mitglied der JU, ehe er wegen der Altersgrenze von 35 Jahren automatisch aus der JU ausschied. Mit ihm als Fraktionsvorsitzenden und Sven Ladeck als einer seiner beiden Stellvertreter ist die junge Generation auch in der Führung der CDU-Ratsfaktion stark vertreten.

Nadine Graber

Stefan Schwengers

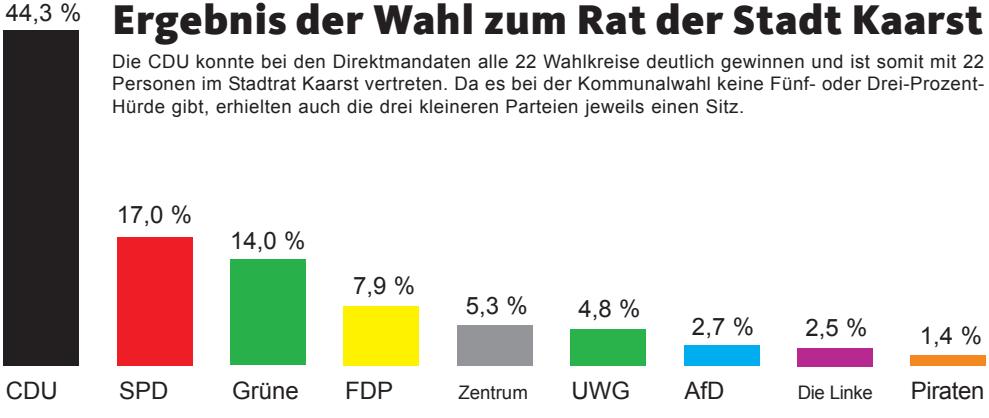
Sven Ladeck

Daniel Schröder

Lars Christoph

Ergebnis der Wahl zum Rat der Stadt Kaarst

Die CDU konnte bei den Direktmandaten alle 22 Wahlkreise deutlich gewinnen und ist somit mit 22 Personen im Stadtrat Kaarst vertreten. Da es bei der Kommunalwahl keine Fünf- oder Drei-Prozent-Hürde gibt, erhielten auch die drei kleineren Parteien jeweils einen Sitz.



Ergebnis der Wahl zum Kreistag

Gesamt		Kaarst	
CDU	42,2 %	CDU	45,7 %
SPD	25,7 %	SPD	18,4 %
Grüne	10,3 %	Grüne	13,2 %
FDP	7,2 %	FDP	7,3 %
AfD	3,8 %	AfD	3,7 %
Die Linke	3,2 %	Die Linke	3,0 %
UWG	2,4 %	UWG	2,8 %
Piraten	2,1%	Piraten	1,6 %
Zentrum	1,9 %	Zentrum	4,0 %
Sonstige	1,2 %	Sonstige	0,3 %

Ab 16 seid Ihr wieder dabei!

Am 13.September 2015 findet sozusagen die Fortsetzung der letztjährigen Kommunalwahl im Mai 2014 statt – das heißt, **die Wählerinnen und Wähler haben wieder zwei Stimmen: für die Wahl des neuen Bürgermeisters in Kaarst sowie für den Landrat im Rhein-Kreis Neuss.**

Im Gegensatz zur Bundes- und Landtagswahl sind bereits Jugendliche ab 16 Jahre wahlberechtigt.

Dass es in diesem Jahr schon wieder zu Kommunalwahlen kommt, liegt an den unterschiedlich langen Wahlperioden von Stadtrat und Kreistag sowie von Bürgermeister und Landrat: Die beiden Letzteren wurden nämlich zuletzt für sechs Jahre statt fünf wie bei den so genannten Kommunalparlamenten in der Stadt Kaarst und im Rhein-Kreis Neuss gewählt. Darum werden die Bürgerinnen und Bürger in Kaarst nun erneut zur Wahlurne gebeten.

Die CDU schickt für den 13. September 2015 zwei eigene Bewerber ins Rennen.

Als neue Bürgermeisterin für die Stadt Kaarst kandidiert Dr. Ulrike Nienhaus; für das Amt des Landrats im Rhein-Kreis Neuss bewirbt sich Hans-Jürgen Petrauschke für eine weitere Wahlperiode.

Die Stadt Kaarst ist in 22 Wahlbezirke aufgeteilt. Das hat für die Wahlen am 13. September 2015 aber keine vorrangige Bedeutung wie bei der Besetzung der Kommunalparlamente. Die Kandidaten für die Ämter des Bürgermeisters und des Landrats treten im gesamten Stadtgebiet an. Allerdings werdet Ihr am Tag der Wahl das für Euren Bezirk zugeteilte Wahlbüro aufsuchen müssen, um Eure Stimme abzugeben.

Solltet ihr an diesem Tag aus irgendeinem Grund verhindert sein, um Eure Stimme im Wahllokal abzugeben, dann nutzt die Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe im Wahlbüro im Rathaus Kaarst (Am Neumarkt 2, Raum 200, 41564 Kaarst) oder die der Briefwahl. Den Antrag dafür bekommt ihr im Wahlbüro; Informationen dazu erfahrt Ihr auch mit Eurer Wahlbenachrichtigung, die Ihr rechtzeitig per Post nach Hause geschickt bekommt.

Also, am 13. September 2015 ist Stichtag!
Durch Eure Wahl entscheidet ihr mit.

Übrigens: Diese zweigeteilte Kommunalwahl soll sich nicht wiederholen. Damit alle Urnengänge zukünftig wieder an einem Tag durchgeführt werden können, werden am 13. September 2015 der Bürgermeister und der Landrat für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Da Stadtrat und Kreistag für sechs Jahre gewählt wurden, enden somit alle Wahlperioden dann gleichzeitig im Jahre 2020.

Ausbau der Skateranlage
Bei einer Podiumsdiskussion im AEG forderten die Schüler die Erweiterung der Skateranlage an der Stadtparkhalle. Auf Vorschlag der JU beantragte die CDU die Erweiterung.

Mehr Konzerte von Coverbands
Konzerte von jungen und modernen Coverbands sollen nach Vorstellung von JU und CDU zusätzliche Unterhaltungsangebote für Jugendliche bieten.

Blockade-Bündnis gegen Jugendprojekte der Jungen Union

Seit der letzten Kommunalwahl haben sich die Fraktionen von SPD, Grünen, FDP, Zentrum und UWG zu einem Blockade-Bündnis im Stadtrat zusammengeschlossen. Hier haben sich nun selbst bürgerliche Fraktionen wie FDP, Zentrum und SPD mit den bisherigen Protestfraktionen aus UWG und Grüne zusammengetan.

Dieses Blockade-Bündnis, das zuvor kaum inhaltliche Gemeinsamkeiten hat erkennen lassen, verfolgt leider gerade nicht das Ziel, positive Akzente bei zusätzlichen Angeboten für Jugendliche zu setzen. Vielmehr werden alle diesbezüglichen Initiativen von Junge Union und CDU blockiert und damit Verbesserungen für Jugendliche verhindert. Dies hat zur Folge, dass in der Politik immer mehr der Blick aus Sicht der Jugend verloren geht.

Die einzigen, die am Ball bleiben, sind die hervorragende Jugendverwaltung der Stadt Kaarst, unser Bürgermeister Franz-Josef Moormann, die Bürgermeisterkandidatin Dr. Ulrike Nienhaus und die Junge Union gemeinsam auch mit den Jungen Liberalen.

Wir dürfen die Jugend nicht vergessen und aus dem Blick verlieren. Deshalb brauchen wir jeden, dem es wichtig ist, dass die Jugend in Kaarst nicht vernachlässigt wird.

Öffentlicher Grillplatz
Die CDU setzt sich für einen öffentlichen Grillplatz am Rande des Vorster Walds ein, der Jugendlichen und jungen Familien im Sommer die Möglichkeit zum Grillen bietet.

„Enzis“ für mehr Aufenthaltsqualität
Die CDU beantragte auf Anregung der JU moderne Sitzgelegenheiten für den Stadtpark, um im Sommer auch Jugendlichen die Möglichkeit zum „Chillen“ zu geben.

Mehr öffentliche Flächen für Sprayer
Die CDU beantragte auf Initiative der JU eine weitere Sprayerfläche in Büttgen, da der Platz in Kaarst nicht ausreichend ist.

Oberstufen-Café im Bebop
Die CDU kämpfte für den Erhalt des Oberstufen-Cafés im Bebop, das mehrere andere Parteien komplett abschaffen wollten.

„Politik meets Party“ – eine gute Mischung

Politik machen auf der einen Seite, der gesellige Teil auf der anderen – die Junge Union Kaarst hat eine gute Mischung gefunden und lebt so getreu ihrem Motto „Politik meets Party“.

So hat die Karnevalsparty der JU inzwischen ihren festen Platz im Kalender vieler Jugendlicher bekommen und ist jedes Jahr schnell ausverkauft. Eine lange Tradidtion besitzt das Grillfest im Maubiscentrum. Seit über 25 Jahren lädt die JU an Vatertag an Christi-Himmelfahrt zu Bratwurst und Koteletts, Bier und Cola, Kaffee und Kuchen ein.

Die im Jahr 2014 erstmals und zusammen mit dem KKV Kaarst durchgeführte Kaarster Jobbörse in der Rathausgalerie erfreute sich großer Beliebtheit und wird am 7. November 2015 wieder veranstaltet.

Hinzu kommen weitere Sonderveranstaltungen und nicht zu vergessen unsere Weihnachtsfeier traditionell am Vortag zu Heiligabend.

Mehrere JU’ler vertreten die Interessen der Jugend im Stadtrat. Ideen und Konzepte werden in den regelmäßigen JU-Sitzungen erarbeitet. Hierzu ist jedes Mitglied und auch jeder interessierte Gast stets herzlich eingeladen.

Zu guter Letzt sind viele JU-Mitglieder auch in anderen Funktionen engagiert, sei es in den Kirchengemeinden, den Schützenbruderschaften, in der Jugendarbeit, im Sport und anderen Vereinen.

Aufnahmeantrag zum Beitritt in die Junge Union

☐ **Ja, ich trete der Jungen Union bei !**

Ich bin zwischen 14 und 35 Jahre, bekenne mich zu den Grundsätzen der Jungen Union und unterstütze deren Ziele.

junge union
STADTVERBAND KAARST

Schneide die Beitrittserklärung aus und schicke sie an:

Junge Union Kaarst
Matthias-Claudius-Straße 26a
41564 Kaarst

Persönliche Daten

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

e-Mail

Telefon

Beruf

Konfession

Geschlecht

Geburtsdatum

Datum

Unterschrift

1. Wochenende im September

kaarst* total

Wir sind dabei...

Rechts anwälte
Schmitter & Rütter
41564 Kaarst
Rathausstraße 7
Tel.: 02131-79 16 16
Fax: 02131-79 16 17
40474 Düsseldorf
Arena-Str. 1
Tel.: 0211-15 98 16 30
Fax: 0211-15 98 16 31
www.rechtsanwaelte-kaarst.de www.advo-dus.de

PLANUNGSBÜRO
Espeter
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
Am Neumarkt 5, 41564 Kaarst
Fon 02131/98433-0 Fax 02131/98433-20
email: info@planespeter.de

HÜGEN
RAUM UND DESIGN
Matthias-Claudius-Straße 13 • 41564 Kaarst
Tel. (0 21 31) 9 67 20 • Fax (0 21 31) 96 72 22
www.HuegenGmbH.de

kw
Bodo Korzeniewsky
Karl-Josef Wilms
Steuerberater
Fuchsweg 1 c · 41564 Kaarst
mail@steuerberater-kaarst.de
Tel. 02131/768020 · Fax 02131/768029

Autohaus
Timmermanns GmbH
Hüngert 1, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31/ 96 79 0
www.timmermanns.de

Haus Broicherdorf
Broicherdorfstraße 57 • 41564 Kaarst • Telefon: 0 21 31 / 6 59 49

HÜGEN
seit 1927
Planen • Beschriftungen • Markisen
Tel.: 0 21 31 / 66 19 19-0
www.hügen.com

TISCHLEREI HERMANS
Ihr Tischler vom Dach bis zum Keller
Steinweg 4
41564 Kaarst
Tel 021 31 - 6 33 23
Fax 021 31 - 6 16 02
info@tischlerei-hermans.de
www.tischlerei-hermans.de

SBT Schmitz
Büro- & Datentechnik
Düsseldorf · Kaarst · Kastellaun
KYOCERA SUPPORT CENTER
Computer • Drucker • Netzwerk • IT u. Sicherheitstechnik
Kopierer • Faxgeräte • Büro- u. Sitzmöbel • Büromaterial
Alte Heerstraße 59 - 61 · 41564 Kaarst
(Eingang Martinusstr.)
Tel. 02131-15 19 066 · info@sbt.de · www.sbt.de

MOLL GRUPPE
AUTO PERFORMANCE
Audi
ŠKODA
Königsberger Straße 2 | 41564 Kaarst
Telefon: 02131 / 9600-0 | www.moll.de

... und unterstützen die JUNGE UNION Kaarst!

www.kaarst-total.de